

Hessenmeisterschaften Bogen im Freien in Dietzenbach

Carolin Landesfeind steigert Rekordmarke um 31 Ringe

Mit vier neuen Landesrekorden begannen die Hessenmeisterschaften „Bogen im Freien“ im Dietzenbacher Waldstadion, an denen sich insgesamt 342 Aktive in vier Bogendisziplinen beteiligten. Zum Auftakt standen die Wettbewerbe der Blankbogenschützen im Blickpunkt, bei denen gleich zwei neue Rekordmarken aufgestellt wurden. Nach dem Wechsel vom Compound- zum Blankbogenschießen unterstrich Carolin Landesfeind ihr Können mit einer eindrucksvollen Steigerung des erst im Vorjahr von Martina Kunstein aufgestellten Hessenrekords. Nach 72 Pfeilen auf 40 Meter Entfernung hatte die ehemalige Nationalschützin vom SV Böddiger die Rekordmarke um 31 Ringe auf 569 Ringe gesteigert. „Mein Ehrgeiz ist da, aber es gibt noch zu viele Schwankungen“, meinte Carolin Landesfeind nach dem Wettkampf selbstkritisch. „Blankbogen ist ein ganz anderes Schießen. Ich habe noch zu viele Baustellen, aber es werden deutlich weniger.“ Ein Comeback mit dem Blankbogen im Nationalteam schloss sie nicht aus, insbesondere mit Blick auf die im Jahr 2020 in den USA stattfindenden Weltmeisterschaften der Feldbogenschützen.

Hinter Carolin Landesfeind mussten sich die in den Jahren 2016 und 2017 siegreiche Simone Kunzel ebenso klar geschlagen geben, wie die ehemalige Rekordhalterin und Titelverteidigerin Martina Kunstein.

„Ich habe mich von Carolin motivieren lassen“, lachte Erik Lüttmerding, der mit 571 Ringen in der Masterklasse bei den Blankbogenschützen erstmals an den Start ging und auf Anhieb eine neue Rekordmarke setzte.

An seinen Erfolg beim Hallenbogenschießen im Jahr 2018 knüpfte Timo Durchdewald an und gewann für den SV Nieder-Florstadt erstmals den Hessenmeistertitel mit dem Blankbogen bei den Herren. An die Rekordmarke von Mathias Stojan, der seit 2014 drei Mal den Hessenmeistertitel gewann, kam Durchdewald nicht heran, doch den Titelverteidiger konnte er in diesem Jahr um zwölf Ringe übertreffen.

Bei den Langbogenschützen kam Titelverteidiger Bernd Schmidt, der seit 2011 fünf Mal den Titel gewann, in diesem Jahr nur auf den fünften Rang. In der zweiten Hälfte des 72-Pfeile-Wettbewerbs auf 40 Meter Entfernung steigerte sich Stefan Tonk deutlich und gewann mit einer starken Schlussphase erstmals den Titel und verwies die in der ersten Hälfte noch vor ihm liegenden Detlev Lutz aus Oberrodenbach und den Hanauer Frederik Tropf auf die Plätze zwei und drei.

Zwei neue Rekorde mit dem Recurvebogen

Am ersten Wettkampftag stellten die älteren Recurvebogenschützen in den Master- und Seniorenklassen drei neue hessische Rekorde auf. Bei ihrem vierten Erfolg in Serie steigerte Anita Klostermair von den Seligenstädter Bogenschützen ihre eigene Bestleistung bei den Seniorinnen um vier auf 479 Ringe. In der Mannschaftswertung der Senioren verbesserte ein neuformiertes Team des SV Eberstadt die drei Jahre alte Rekordmarke um zehn Ringe. Den größten Anteil daran hatte Wolfgang Osterod, der 2016 zum Rekordteam der PSG Groß-Gerau gehörte und nach seinem Wechsel zum SV Eberstadt gemeinsam mit Hans-Roland Benz und Klaus Weicker siegte. Im

Einzel beendete Osterod die Erfolgsserie des drei Mal in Folge siegreichen Götzenhainers Norbert Och und holte sich seinen sechsten Hessenmeistertitel mit dem Recurvebogen seit 2003. Ein Überraschungssieg gab es in der weiblichen Masterklasse durch Elisabeth Becker von den Burgfalken Wiesbaden. Im Vorjahr auf Rang neun ließ sie in diesem Jahr der Konkurrenz keine Siegchance. Petra Heimbeck vom SV Arolsen musste sich mit 36 Ringen Rückstand wie im Vorjahr mit Rang zwei zufriedengeben und Titelverteidigerin Otgontschimeg Meißner vom BSC Hochtaunus kam nur auf den vierten Platz.

Spannend wurde es zwischen Dieter Dehnert aus Kassel und Michael Wissenbach vom SV Herbormseelbach, die beide 641 Ringe in der Recurve-Masterklasse erzielten. Die Entscheidung über den Wettbewerb auf 60 Meter fiel zugunsten von Dieter Dehnert aufgrund der mit 22:16 mehr erzielten Zehner. Von 2013 bis 2017 hatte Adolf Mohr mit fünf Siegen in Folge in der Altersklasse dominiert, doch diesmal musste er für den BC Oberauroff nach Rang zwei im Vorjahr mit dem dritten Rang zufrieden sein. Die erfolgreiche Titelverteidigung gelang dem BC Pfeil Treysa in der Masterklasse. Jan Heimbeck siegte zusammen mit Stefan Kunzel und Uwe Töpferwein vor dem Team des BC Oberauroff.

Amelie Schirmer steigert sich um 88 Ringe

Bei den jüngsten Teilnehmern mit dem Recurvebogen in der Schülerklasse C gewannen Julian Rode, Felix Figgen und Vanessa Potthof den Mannschaftstitel für Rot-Weiss Eppe mit deutlichem Vorsprung, während es im Einzel wesentlich spannender zuging. Gegenüber dem Vorjahr steigerte sich die Hanauerin Amelie Schirmer um 88 Ringe und gewann den Hessenmeistertitel mit 296 Ringen vor dem ringgleichen Eberstädter Till Hermann, der bei dem 36-Pfeile-Wettkampf auf 15 Meter Entfernung drei Zehner weniger erzielt hatte.

Eindrucksvolle Leistung von Phil Lüttmerding

Der Sohn von Blankbogen-Rekordmeister Erik Lüttmerding überzeugte in der Schülerklasse A mit dem Recurvebogen. Phil Lüttmerding unterstrich für den SV Böddiger seine Überlegenheit bei den 12- bis 14-Jährigen mit 89 Ringen Vorsprung nach 72 Pfeilen auf 40 Meter Entfernung. Im Vorjahr hatte er bei den B-Schülern gewonnen und steigerte seine Leistung um 20 Ringe. Seit dem Gewinn des Vizemeistertitels 2016 bei den C-Schülern gelang dem jungen Talent vom SV Böddiger der dritte Sieg in Folge.

Zierenberg und Arolsen bei den Mannschaften vorn

Der zweite Wettkampftag im Dietzenbacher Waldstadion begann bei den Recurvebogenschützen mit der erfolgreichen Titelverteidigung durch die Zierenberger Dominik Rennert, Andreas Winkelhahn und Burkhard Gauding bei den Herren. Bei den Frauen knüpfte das Team des SV Arolsen an den letzten Erfolg im Jahr 2015 an und holte den vierten Mannschaftstitel für die Nordhessen. Annika Paul, Susanne und Nina Häntsches gewannen den Titel konkurrenzlos.

Philipp Löhr und Susanne Häntsches siegen im Einzel

Im vierten Jahr bei den Herren gelang es Philipp Löhr von Diana Ober-Roden erstmals den Einzeltitel mit dem Recurvebogen zu gewinnen. Nach Rang zwei im Vorkampf begann er seine Erfolgsserie im Finale mit einem glatten 6:0 Sieg gegen den Bürstädter Heiko Rahn und setzte sich danach im Halbfinale gegen den erfahrenen Baunataler Marc Siebert durch, der zuletzt im Jahr 2006 den Hessenmeistertitel gewonnen hatte. Nach fünf Drei-Pfeile-Sätzen setzte sich Löhr mit 7:3 Punkten durch und zog damit ins Finale gegen den Eberstädter Nils Bahl ein, der mit 7:1 im Halbfinale den Zierenberger Dominik Rennert besiegt hatte. Die beiden Goldfinalisten begannen jeweils mit starken 29 von 30 möglichen Ringen, doch im zweiten und dritten Satz ließ Philipp Löhr seinem Gegner mit 28:23 und 25:18 Ringen keine Chance. Nils Bahl konnte im vierten Satz die drohende Niederlage mit 24:22 noch einmal abwenden, musste sich danach aber im fünften Satz klar geschlagen geben und verlor das Goldfinale mit 3:7.

Zum dritten Mal nach ihren Siegen 2015 und 2016 gewann Susanne Häntsch den Hessenmeistertitel bei den Frauen. Im Duell mit ihrer Teamkameradin vom SV Arolsen, Annika Paul, setzte sie sich glatt mit 6:0 Punkten durch, nachdem sie in der Finalrunde gegen Carina Sauerwald (6:0) und Angela Eims (6:4) gewonnen hatte. Annika Paul hatte den Vorkampf mit 563 Ringen knapp vor Susanne Häntsch gewonnen und in der Finalrunde mit Siegen über Nicole Jährling (6:2) und Anne Werner (6:4) das Goldfinale erreicht. Titelverteidigerin Susanne Stelzer von Frischauf Eschborn war in der ersten Finalrunde an Anne Werner mit 4:6 Punkten gescheitert.

Sophie Wollenhaupt zum vierten Mal in Folge

Mit dem vierten Sieg in Folge wurde Sophie Wollenhaupt ihrer Favoritenrolle bei den Juniorinnen gerecht. Die Darmstädterin holte für die PSG Groß-Gerau den Einzeltitel im Finale gegen Anastassia Zaltsberg von der Homburger SG nach fünf spannenden Drei-Pfeile-Sätzen mit 6:4. Im entscheidenden fünften Satz setzte sich die PSG-Schützin mit 23:19 Ringen durch. Bis zum Finale um die Goldmedaille hatte Sophie Wollenhaupt zunächst den 72-Pfeile-Vorkampf auf 70 Meter Entfernung mit 581 Ringen gewonnen und im Halbfinale gegen Franka-Maria Schubert von der SG Tell Dietzenbach glatt mit 7:1 Satzpunkten gewonnen.

Der Frankfurter Alexander Dreichner wiederholte seinen Vorjahreserfolg bei den Junioren, nachdem er im Vorkampf nur den dritten Platz belegt hatte, dann aber in der Finalrunde nicht zu stoppen war. Mit Siegen über den Walldorfer Sascha Jourdan (6:2), sowie glatten 6:0 Erfolgen über Henning Reyer vom SV Böddiger (6:0) und Tom Gotta von Diana Ober-Roden gelang ihm die erfolgreiche Titelverteidigung.

Titelhattrick von Nell Gotta in der Jugendklasse

Ein Titelhattrick gelang Nell Gotta von Diana Ober-Roden in der weiblichen Jugendklasse. Nach dem Gewinn der Vorrunde mit 613 Ringen setzte sie sich in der Finalrunde gegen Laura Kluß (6:0) und Josephine Waldmann (7:3) durch und gewann das Goldfinale gegen ihre Vereinskameradin Florine Goschier glatt mit 6:0 Punkten.

Nach dem Wechsel von Vorjahressieger Henning Reyer in die Juniorenklasse nutzten André Preußner und Cedric Meyer ihre Chancen, nachdem sie im Vorjahr die Ränge zwei und drei belegt hatten. André Preußner gewann den Vorkampf mit 603

Ringen und zog mit 6:2 Siegen im Finale gegen Dennis Klenzer und Luca Engel ins Goldfinale gegen Cedric Meyer ein, den er mit 6:0 in drei Sätzen keine Chance ließ. Der Dietzenbacher hatte zuvor in der Finalrunde Marius Schilling (6:2) und Alessio Lenarduzzi (6:0) besiegt.

Böddiger entthront Offenbacher Flobertschützen

Den ersten Compoundbogen-Mannschaftstitel für den SV Böddiger sicherten Florian Grafmans, Erik Lüttmerding und Sören Reyer und entthronten damit die Offenbacher Flobertschützen als Titelverteidiger. Dafür holte sich der Offenbacher Björn Bullinger zum zweiten Mal nach 2013 den Einzeltitel und verhinderte damit den Titelhatrick von Vorjahresmeister Florian Grafmans. In einer Neuauflage des Finales von 2017 trafen Bullinger und Grafmans bereits im Halbfinale aufeinander, das der Offenbacher knapp mit 142:140 Ringen gewann. Zuvor hatte Björn Bullinger seinen Offenbacher Vereinskameraden Christopher Harbrecht zum Auftakt der Finalrunde mit 147:138 Ringen besiegt. Florian Grafmans hatte ringgleich mit Michael Schreiner vom BSC Fulda den Vorkampf gewonnen und in der ersten Finalrunde keine Probleme mit dem Frankfurter Harald Ziemer (144:137).

Nach dem Halbfinalsieg über den Titelverteidiger traf Björn Bullinger im Goldfinale auf Stefan Dehnert aus Kassel, der in der ersten Finalrunde gegen Vorjahresvizemeister Samuel Werner mit 142:141 Ringen knapp gewonnen hatte.

Der elfte Titelgewinn für Dorith Landesfeind

Ohne ernsthafte Konkurrentin holte sich Dorith Landesfeind vom SV Böddiger zum elften Mal seit 2001 den Einzeltitel mit dem Compoundbogen. Die ehemalige Nationalschützin dominierte den Vorkampf mit 658 Ringen und gewann mühelos die drei Begegnungen der Finalrunde. Nach dem kampflosen Erfolg gegen Tanja Rapp besiegte Dorith Landesfeind mit 134:127 Ringen im Halbfinale Anna Bodenbach vom BSC Hochtaunus und setzte sich danach glatt mit 143:130 Ringen im Goldfinale gegen Nadja Ebert vom SSV Breidenbach durch. Nach den Rängen zwei und drei in den Vorjahren profitierte Dorith Landesfeind davon, dass ihre Tochter Carolin zu den Blankbogenschützen gewechselt ist und die in den Jahren 2017 und 2018 siegreiche Janine Meißner nicht am Start war, nachdem die 24-jährige Nationalschützin bei den Weltmeisterschaften im niederländischen 's-Hertogenbosch den 33. Platz belegt hatte.

Der zweite Hessentitel für Erik Lüttmerding

Einen Tag nach seinem erfolgreichen Ausflug zu den Blankbogenschützen holte sich Erik Lüttmerding vom SV Böddiger seinen zweiten Hessenmeistertitel mit dem Compoundbogen. Dabei wiederholte er seinen Sieg aus dem Jahr 2017 und gewann mit 15 Ringen Vorsprung auf den Hanauer Mario Kühn in der Masterklasse.

Zum dritten Mal 2016 und 2017 siegte Klaus-Dieter Braun vom BC Babenhausen mit dem Compoundbogen in der Seniorenklasse. Nach einem spannenden Duell mit dem Schaafheimer Willi Kuttner setzte sich Braun mit zwei Ringen Vorsprung durch.

Sören Reyer ein Ring vor Pascal Schmidt

Einen nahtlosen Wechsel von der Jugend- in die Juniorenklasse gelang mit dem Compoundbogen Sören Reyer vom SV Böddiger. Nach einem spannenden Zweikampf mit Vorjahresmeister Pascal Schmidt vom SV Altmorschen gelang Sören Reyer mit einem Ring Vorsprung der Titelgewinn.

Die Ergebnisse:

Recurvebogen

Herren

1. SV Zierenberg	1789
2. SV Eberstadt	1730
3. VfA Eschborn	1547

Einzel:

1. Philipp Löhr (Ober-Roden)	7 (614)
2. Nils Bahl (Eberstadt)	3 (591)
3. Marc Siebert (Baunatal)	6 (612)

Damen

1. SV Arolsen	1593
---------------	------

Einzel:

1. Susanne Häntsch (Arolsen)	6 (560)
2. Annika Paul (Arolsen)	0 (563)
3. Angela Elms (Zierenberg)	6 (558)

Master

1. BC Pfeil Treysa	1759
2. BC Oberauoff	1739
3. BSC Hochtaunus	1733

Einzel männlich:

1. Stefan Dehnert (Kassel)	641
2. Michael Wissenbach (Herbornseelbach)	641
3. Adolf Mohr (Oberauoff)	630

Einzel weiblich:

1. Elisabeth Becker (Wiesbaden)	578
2. Petra Heimbeck (Arolsen)	542
3. Manuela Bräuer (Dietzenbach)	516

Senioren

1. SV Eberstadt	1736
2. HSV Götzenhain	1603

Einzel männlich:

1. Wolfgang Osterod (Eberstadt)	634
2. Norbert Och (Götzenhain)	625
3. Wilfried Schürmanns (Bürstadt)	586

Einzel weiblich:

1. Anita Klostermair (Seligenstadt)	479
-------------------------------------	-----

Junioren – Einzel männlich:

1. Alexander Dreichner (Frankfurt)	6 (589)
2. Tom Gotta (Ober-Roden)	0 (593)
3. Kevin Hamann (Hanau)	6 (568)

Einzel weiblich:

1. Sophie Wollenhaupt (Groß-Gerau)	6 (581)
2. Anastasia Zaltsberg (Homburg)	4 (550)
3. Sarah Heinzen (Moischt)	6 (507)

Jugend

Einzel männlich:

1. André Preußner (Nieder-Florstadt)	6 (603)
2. Cedric Fred Meyer (Dietzenbach)	0 (537)
3. Luca Engel (Böddiger)	6 (527)

Einzel weiblich:

1. Nell Gotta (Ober-Roden)	6 (613)
2. Florine Goschier (Ober-Roden)	0 (554)
3. Hannah Keßler (Dietzenbach)	6 (590)

Schüler A

1. SV Arolsen	1015
---------------	------

Einzel männlich:

1. Phil Lüttmerding (Böddiger)	679
2. Mika Michel (Momborg)	590
3. Levin Preuß (Dietzenbach)	576

Einzel weiblich:

1. Emma-Charlotte Eichler (Altmorschen)	567
2. Isabel-Andrea Almasan (Meerholz)	558
3. Emma Herrmann (Seeheim)	557

Schüler B

1. SG Tell Dietzenbach	1574
2. SV Böddiger	1305
3. SV Rot-Weiss Eppe	1078

Einzel männlich:

1. Finn Hendryk Ottsen (Dietzenbach)	562
2. Tim Luca Mohn (Büdingen)	535
3. Aaron Kretschmer (Wehen)	529

Einzel weiblich:

1. Linda Durchdewald (Nieder-Florstadt)	561
2. Paula Hiess (Ober-Roden)	544
3. Charlotte Krantz (Niederweimar)	537

Schüler C

1. SV Rot-Weiss Eppe	803
2. SV Ballersbach	741

Einzel:

1. Amelie Schirmer (Hanau)	296
2. Till Hermann (Eberstadt)	296
3. Julian Rode (Eppe)	293

Compoundbogen

Herren

1. SV Böddiger	2030
2. Flobert Offenbach	2010
3. SV BG Hanau	1917

Einzel:

1. Björn Bullinger (Offenbach)	144 (686)
2. Stefan Dehnert (Kassel)	133 (677)
3. Florian Grafmanns (Böddiger)	147 (688)

Damen

Einzel:

1. Dorith Landesfeind (Böddiger)	143 (658)
2. Nadja Ebert (Breidenbach)	130 (631)
3. Anika Ziemer (Hochtaunus)	123 (625)

Master

Einzel:

1. Erik Lüttmerding (Böddiger)	681
2. Mario Kühn (Hanau)	666
3. Patrick Pauls (Offenbach)	664

Senioren

Einzel:

1. Klaus-Dieter Braun (Babenhausen)	629
2. Willi Kuttner (Schaafheim)	627
3. Walter Kienzler (Hochstadt)	599

Junioren

Einzel:

1. Sören Reyer (Böddiger)	661
2. Pascal Schmidt (Altmorschen)	660
3. Johannes Busch (Fulda)	617

Jugend

Einzel:

1. Linus Keicher (Homburg)	640
2. Robin Hogrebe (Eppe)	633
3. Anna Laeticia Geller (Hanau)	614

Schüler

Einzel:

1. Tom Eichmann (Gronau)	438
2. Solveig Schneider (Laufdorf)	435

Blankbogen

Herren

Einzel:

1. Timo Durchdewald (Nieder-Florstadt)	556
2. Rene Theis (Arolsen)	550

3. Mathias Stojan (Kaufungen) 544

Damen

Einzel:

1. Carolin Landesfeind (Böddiger) 569
2. Simone Kunzel (Korbach) 510
3. Martina Kunstein (Hanau) 507

Master

Einzel:

1. Erik Lüttmerding (Böddiger) 571
2. Wilhelm Busch (Meinhard) 552
3. Frank Plitt (Kassel) 546

Jugend

Einzel:

1. Adrian Göbel (Gronau) 347
2. Sophia Henneberg (Wehen) 296
3. Benedict Lotter (Bürstadt) 270

Schüler

Einzel:

1. Falk Zulauf (Gronau) 543
2. Tilda Schulz (Fulda) 516
3. Lukas Zollmann (Kirberg) 501

Langbogen

Offene Klasse

Einzel:

1. Stefan Tonk (Rockenberg) 399
2. Detlev Lutz (Oberrodtenbach) 383
3. Frederik Tropf (Hanau) 378